



Neubau Spurenstoffelimination und GUS-Filtration

A1 - Vorgaben zur Submission Ingenieur HLKS

Datum	09.07.2021
Version	1.0
Bearbeiter	T. Morgenthaler, AFRY (D. Meyer, arabern)
Status	geprüft
Klassifizierung	öffentlich

ara region bern ag
Neubrückestrasse 190
CH 3037 Herrenschan-
den
Tel. 031 300 52 52
www.arabern.ch

1 Verfahrensart

Die Ausschreibung erfolgt nach dem offenen Verfahren gemäss ÖBG (Gesetz vom 11. Juni 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (BSG 731.2) und den daraus abgeleiteten Verordnungen.

2 Auftraggeber und administrative Angaben

2.1 Name und Adresse des Auftraggebers

Vergabestelle: ara region bern ag
E-Mail: david.meyer@arabern.ch
z. Hd. Von: David Meyer
Telefon: 031 300 52 52
Adresse: Neubrückestrasse 190
PLZ/Ort: 3037 Herrenschanwen

2.2 Angebote sind an folgende Adresse einzureichen

Die Angebote sind per Post an die nachstehende Eingabeadresse zu senden.

Vergabestelle: ara region bern ag
z. Hd. Von: David Meyer
Adresse: Neubrückestrasse 190
PLZ/Ort: 3037 Herrenschanwen

Ein vollständiges elektronisches Dossier ist zudem per Mail an die nachstehende Adresse zu senden:

thomas.morgenthaler@afry.com / knut.leikam@afry.com

2.3 Publikation

Die Publikation erfolgt auf simap.ch (Internet-Plattform für öffentliches Beschaffungswesen)

2.4 Bezug der Unterlagen

Die Unterlagen sind in digitaler Form via simap.ch verfügbar.

2.5 Begehung während der Submissionsphase

Begehung der arabern: Die für das Projekt notwendigen Anlagen der arabern können nach telefonischer/E-Mail-Abstimmung mit der Vergabestelle (David Meyer, david.meyer@arabern.ch) besichtigt werden.

2.6 Schriftliche Fragen

Termin für die Einreichung von Fragen ist der 26.07.2021.

Fragen sind innerhalb dieser Frist auf www.simap.ch einzureichen.

Die Beantwortung der anonymisierten Fragen erfolgt via www.simap.ch am 30.07.2021.

Nicht fristgerecht eingereichte Fragen werden nicht beantwortet.

2.7 Frist für die Einreichung der Offerte und Formvorschriften

Die Offerte ist bis spätestens am:

30.08.2021, 16:00 Uhr

(auf dem Postweg: Stempel CH-Stempel mit A-Post, Frankiermaschinen gelten nicht als Poststempel.; per Kurier: bis spätestens 16.00 Uhr am Einreichungsort) mit dem Vermerk

«nicht öffnen - Neubau Spurenstoffelimination und GUS-Filtration - HLKS»

auf dem Umschlag bei der Adresse gemäss Kap. 2.1 einzureichen.

Es ist ein Exemplar des Angebots (der Angebotsunterlagen) in Papierform und 1 in elektronischer Form (USB-Stick) einzureichen.

Zudem ist das Dossier auch elektronisch an nachstehende E-Mail Adressen am gleichen Tag bis 18:00 Uhr einzureichen:

thomas.morgenthaler@afry.com / knut.leikam@afry.com

2.8 Öffnung der eingereichten Offerten

Es erfolgt keine öffentliche Öffnung der eingereichten Offerten.

2.9 Bewertungsgremium

Die Bewertung erfolgt durch die arabern und allfällig beigezogene Dritte, der Entscheid wird durch den Verwaltungsrat getroffen.

2.10 Verfahrenstermine

Vorgang	Datum
Abgabe der Angebotsunterlagen (simap)	19.07.2021
Fragestellung bis:	26.07.2021
Fragebeantwortung:	30.07.2021
Einreichung der Angebote: (eingetroffen bei der ausschreibenden Stelle)	30.08.2021; 16:00
Präsentation:	keine
Vergabe:	September 2021 (voraussichtlich)
Sitzungsraster:	Jeweils Donnerstag (Projekt-Sprints)

3 Submissionsverfahren

3.1 Organisatorische Vorgaben

Thema	Bemerkungen
Angaben Abgeltungsmodell	Jede SIA-Phase ist mit einer Pauschalen anzugeben. Es gibt keine Bausummen abhängige Vergütung. Für allfällige Zusatzaufgaben / Nachträge gelten die anzugebenden Stundensätze je Kategorie.
Angaben zu Nebenkosten	Nebenkosten sind in die Pauschale einzuberechnen. Reprokosten für Pläne, Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks dienen, können via Auftraggeber bei der vorgegebenen Druckerei kostenlos erstellt werden. Dies bezieht sich jedoch ausschliesslich auf Unterlagen zuhanden der Bauherrschaft und nicht auf Planer interne Arbeitskopien.
Angaben zu Versicherungen	Folgende Versicherungsabdeckungen müssen mindestens vorhanden sein: Personen und Sachschäden für 2 Mio. CHF, zusammen über die ganze Vertragsdauer Bautenschäden, reine Vermögensschäden, Anlageschäden 2 Mio. CHF, zusammen über die ganze Vertragsdauer
Angaben zu Anbieterkonstellationen (Bietergemeinschaften, Subunternehmer, Freelancer)	Es sind keine Bietergemeinschaften zugelassen. Subunternehmer und Freelancer sind zugelassen, sofern ihr Anteil der offerierten Summe 40% nicht

	übersteigt. Die Subunternehmer sind offen auszuweisen.
Angaben zur Zulassung von Unternehmervarianten	Nicht zugelassen
Angaben zu Varianten	Keine Varianten zugelassen
Angaben zu Optionen	Es sind keine Optionen zugelassen
Angaben zu Teilaufträgen	Es sind keine Teilaufträge oder Lose zugelassen
Bewertung der Offerten	Die Bewertung der Offerten erfolgt auf Grund der Kriterien, wie sie im Dokument «A3_Eignungs- und Zuschlagskriterien» erläutert sind.
Präsenztermine (Offertpräsentation)	Siehe Kapitel 2.10, Verfahrenstermine.
Offertvergütung	Die Offerten werden nicht vergütet.
Zuschlagsentscheid	Der Zuschlag bleibt vorbehaltlich des Entscheids des Verwaltungsrats, siehe auch Kapitel 3.2.

Tabelle 1 Organisatorische Vorgaben

3.2 Realisierungsvorbehalt

Die Bauherrschaft behält sich vor, das Planungsmandat nicht zu vergeben bzw. das Projekt nach den einzelnen Projektierungsphasen (gem. SIA) zu sistieren oder zu beenden, und zwar insbesondere in nachstehenden Fällen, wenn:

- dem Objektkredit durch die zuständigen Organe nicht zugestimmt wird
- die notwendigen Projektgenehmigungen nicht vorliegen
- die kantonalen/kommunalen Baubewilligungen nicht vorliegen
- die Leistungen des Planers nicht zufriedenstellend sind

Der Bauherr beabsichtigt, die Projektierungsphasen (gem. SIA) jeweils einzeln auszulösen. Jede Phase muss abgeschlossen und durch den Bauherrn bewilligt sein, bevor die nächste Phase ausgelöst wird. Die ara region bern ag ist insbesondere dazu berechtigt, nach Abschluss einer Phase das Projekt weiterzubearbeiten und abzuändern sowie durch Dritte realisieren zu lassen.

3.3 Separierte Ausschreibungen

Bei der Beschaffung der HLKS Technik ist von mehreren Losen auszugehen. Es kann somit für die Angebotsberechnung nicht angenommen werden, die ganze HLKS-Technik in einer einzigen Ausschreibung zu beschaffen. Die Loseinteilung bedarf der Zustimmung des Bauherrn. Die Beschaffungen erfolgen gemäss den Vorgaben des ÖBG.

Nicht zugelassen ist zudem die Auslagerungen von Leistungen an einen Generalunternehmer oder Totalunternehmer.

4 Schlüsselpersonen

Alle personenbezogenen Nennungen gelten in der ganzen Ausschreibung gleichermassen für m, w, *.

Die im Organigramm aufgestellten Schlüsselpersonen dürfen ohne Zustimmung des Bauherrn nicht ausgewechselt werden. Personalunion unter den Schlüsselpersonen ist nicht zulässig.

Die Schlüsselpersonen sind

- Projektleiter HLKS und Koordinator H-L-K-S
- Projektleiter Stv. HLKS-Technik
- BIM Konstrukteur HLKS-Technik und BIM Koordinator H-L-K-S

Die Anbieterin muss sicherstellen, dass sie ausreichend Kapazität in ihrer Auslastung aufweisen, um das Projekt zügig voranbringen zu können. Deshalb ist im Dokument «B_Angaben und Nachweise» für die Schlüsselpersonen anzugeben, wie hoch ihre bereitgehaltene Kapazität pro SIA Phase sein wird.

5 Subunternehmer

Sofern Subunternehmer / Freelancer seitens Anbieter vorgesehen sind, ist eine Liste mit ihrem Anteil an den Arbeiten beizulegen. Ebenfalls sind die Firmenangaben vollständig auszufüllen und einzureichen, inkl. rechtsgültig unterzeichneter Selbstdeklaration.

6 Vorbefassung

Im Vorfeld zu dieser Submission hat sich die kwp Energieplan AG, Hochdorf mit dem Projekt befasst und ein Vorprojekt mit Kostenschätzung erarbeitet.

Da sämtliche erarbeiteten Unterlagen der gegenständlichen Submission beiliegen, besteht keine Vorbefassung der oben genannten kwp Energieplan AG.

7 Aufgabenstellung

(Siehe auch Dokument «A2_Projektbeschrieb_EMV-GUS_HLKS»)

Als Grundlagen für dieses Projekt wurde ein Vorprojekt für die HLKS-Technik durch die kwp Energieplan AG, Hochdorf erarbeitet, welche dieser Submission beiliegt.

Für die EMV ist das Verfahren «GAK im Schwebbett» festgelegt worden sowie die GUS-Filtration mittels Polstoff-Filter. Die Platzierung auf dem Areal der ara bern ist am Standort der heutigen Sandfiltration, wobei die Grundfläche nach Westen erweitert werden muss. Die Sandfiltration benötigt vorgängig einen Rückbau, was mit erleichterten Einleitbedingungen in der Bauphase einhergeht und seitens zuständigem kantonalen Amt (AWA Bern) bewilligt worden ist.

Im Gebäude, in welchem die abwassertechnischen Anlagen untergebracht sind, sind Lüftungsanlagen für die Beckenhalle, den Rohrleitungskeller und die allgemeinen Betriebsräume erforderlich. Die nur schwachbelastete aber tendenziell feuchte Hallenluft soll entweder zur bestehenden BIOSTYR® Biofiltrationsanlage (biologischen Reinigungsstufe der ara bern) geführt oder aber in einer neuen Abluftbehandlungsanlage behandelt werden. Der Variantenentscheid ist noch nicht abschliessend geführt, so dass dieser im Rahmen der weiteren Projektierung erfolgen muss.

Die Wärmeversorgung erfolgt ab bestehender Fernleitung Hochtemperatur, welche in der Lüftungszentrale in der bestehenden Filtration liegt.

Die Sanitäranlagen werden ab bestehender Infrastruktur ergänzt.

Der Auftragnehmer Planer HLKS stellt einen Ansprechpartner als Projektleiter HLKS sicher, welcher intern die einzelnen Subgewerke H-L-K-S koordiniert (Schlüsselperson 1). Im Weiteren stellt er einen BIM Konstrukteur und BIM Koordinator H-L-K-S (Schlüsselperson 3).

7.1 Ziele der Bauherrschaft

Die Anlage ist so zu planen und so auszurüsten, dass folgende Projektziele erreicht werden:

- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Optimierung der Anlagen auf die betrieblichen Bedürfnisse
- Planung optimaler betriebsinterner Prozesse während der Betriebsphase
- Einhaltung aller geltenden Sicherheitsstandards
- Einsatz von betriebs- und wartungsfreundlicher Technik
- Geringer Energie- und Betriebsmittelverbrauch während der Betriebsphase
- Erreichen einer maximalen Nutzungsdauer der gebäudetechnischen Installationen
- Geringe Lebenszykluskosten
- Schaffen von angemessenem Raumklima zum Schutz von Personen und Einrichtungen

Diese Ausschreibung umfasst alle notwendigen Planerarbeiten bezüglich der Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik der neuen EMV-Stufe und GUS-Filtration.

8 Sprache des Verfahrens

Deutsch.

9 Formelle Prüfung

Es ist ein vollständiges Dossier auf der Grundlage der Vorgaben (siehe auch Kap. 10 „Einzureichende Unterlagen“) fristgerecht und unterzeichnet einzureichen. Offerten, welche, abgesehen von Unerheblichem, diesen Vorgaben nicht entsprechen, werden ausgeschlossen.

Über den Ausschluss befindet das Entscheidungsgremium.

10 Einzureichende Unterlagen

Die nachstehenden Dokumente sind zwingend mit dem Angebot einzureichen:

- A0_Titelblatt_EMV-GUS_Ausschreibung_HLKS
- B_Angaben und Nachweise
 - Formular 0 Formularübersicht inkl. Titelblatt
 - Formular 1 Selbstdeklaration
 - Formular 2 Angaben zum Anbieter
 - Formular 3 Referenzen des Anbieters
 - Formular 4 Referenzen der Schlüsselpersonen
 - Formular 5 Auftragsanalyse
 - Formular 6 Organisation
 - Formular 7 Honorarangebot
 - Formular 8 Plausibilität von Aufwandsmittlung und -verteilung
 - Formular 9 Planervertrag KBOB
 - Formular 10 Vorbehalte und Präzisierungen zum Angebot (optional)
- C_KBOB_Planervertrag